



Gemeinde Schlatt

März 2013



**Der Bürgermeister und die Bediensteten
der Gemeinde Schlatt wünschen Ihnen allen
ein frohes Osterfest!**

INHALT:

Seite 2
Seite 3
Seite 4
Seite 5
Seite 6-8
Seite 9-11
Seite 12
Seite 13-14

Vorwort Bürgermeister
Essen auf Rädern
Kundmachung Umwidmung
Grün- und Strauchschnitt
Familienfreundliche Gemeinde
Gesunde Gemeinde/Bäuerinnen
Flurreinigung
Union

Seite 15
Seite 14
Seite 16
Seite 17
Seite 18-19
Seite 20-21
Seite 23
Seite 24

Nordic Walking
Bäuerinnen/Sozialberatungsstelle
Familienbund/4UCard
Familienförderungen
HS 2/Alpenverein
Sozialberatungsstelle/Raika
Ärztendienst
Textiliensammlung



Liebe Gemeindebürger!

Im folgenden Bericht will ich Sie über die vielen geplanten Aktivitäten im heurigen Jahr informieren. Soweit es uns möglich ist wollen wir auch alle unsere Vorhaben umsetzen.

Ausbau 88er Gemeindestraße

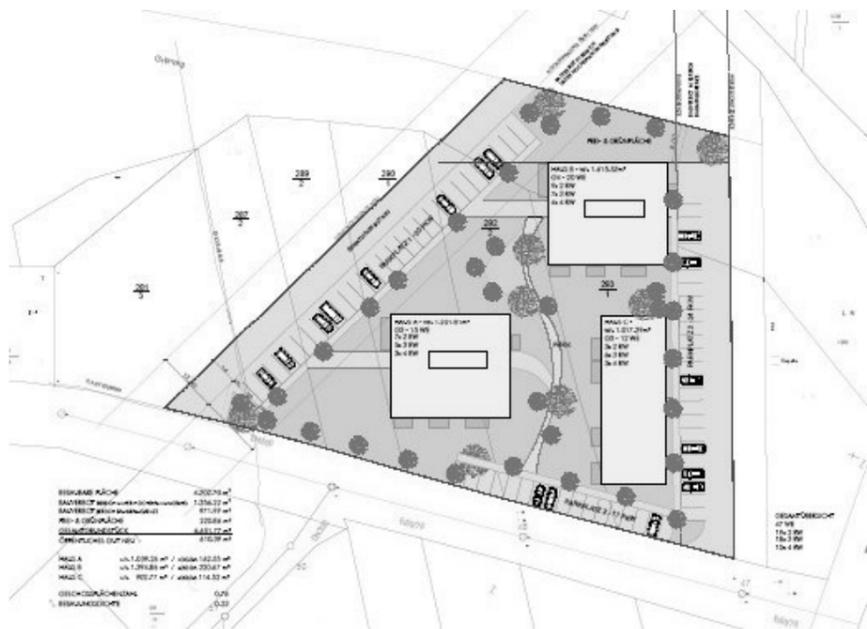
Wie bereits bekannt ist, plant die Gemeinde den Ausbau der 88er Gemeindestraße mit der Errichtung eines Gehsteiges im Hangbereich. Nachdem in diesem Bereich die Wassertransportleitung der Gemeinde Schwanenstadt zum Hochbehälter Philippsberg gebaut wird, müssen wir

diese Arbeiten abwarten. Wir haben nun aktuell die Information erhalten, dass sich die Vergabe der Arbeiten für die Wassertransportleitung verzögert und diese Arbeiten vermutlich erst im Herbst begonnen werden können. Leider wird sich dadurch auch der Ausbau der 88er Gemeindestraße verzögern. Ich hoffe, dass der Ausbau noch im Spätherbst erfolgen kann, da diese Arbeiten ansonsten auf das Frühjahr 2014 verschoben werden müssen.

Errichtung von Wohnungen in Philippsberg/Mühlfeld-Nord

Der Wohnbauträger hat in der Aufsichtsratsitzung am 18. März 2013 die Errichtung der geplanten Wohnungen in Philippsberg/Mühlfeld-Nord genehmigt. Nun kann mit Hochdruck an der endgültigen Formulierung der Kaufverträge gearbeitet werden. Seitens der Grundeigentümer wurde bereits die Bereitschaft zur Veräußerung der notwendigen Flächen bekundet. Es werden in dem Bereich 47 Wohnungen in unterschiedlichen Wohnungsgrößen von 50 m² bis rd. 100 m² voraussichtlich in 2 Bauetappen errichtet. Damit die Wohnungen im Gemeindegebiet Schlatt errichtet werden können, wird im Bereich Mühlfeld-Nord eine Gemeindegrenzänderung durchgeführt. Diese Flächen kommen zum Gemeindegebiet Schlatt – im Gegenzug dazu werden die Objekte und Grundstücke, die nur vom Goldenen Simmerweg aufgeschlossen werden nach Schwanenstadt eingemeindet. Ich danke den dortigen Bewohnern und Grundbesitzern für deren Verständnis. Weiters werden in der Au neben der Ballsporthalle Flächen im Ausmaß von rd. 50.000 m² an das Gemeindegebiet Schwanenstadt abgetreten.

Für unsere Gemeinde stellt die Errichtung der Wohnungen die große Möglichkeit dar, einerseits altersgerechte Wohnungen anbieten zu können und andererseits auch Jungfamilien Wohnungen anbieten zu können. Interessenten für Wohnungen können sich jederzeit am Gemeindeamt melden.



Herausfordernder Winterdienst

Der heurige Winter fordert die Winterdienstgeräte und die Winterdienstmannschaft. In der Gemeinde Schlatt wurden rd. 170 to Streusplitt verbraucht und 450 Stunden vom Bauhof für den Winterdienst aufgewendet. Zusätzlich werden die Alte Bundesstraße sowie der Römerberg und Philippsberg vom Maschinenring Schwanenstadt betreut. Auf der Brunngrasser Gemeindestraße wird bis zur Kreuzung mit der Herrenschtzinger Landesstraße der Winterdienst von der Gemeinde Aichkirchen durchgeführt.

Der strenge Winterdienst hat heuer auch den Gemeindefraktort und Gehsteigfraktort zugesetzt. Der Gehsteigfraktort ist aufgrund einer Reparatur kurzfristig bei Schneefall für einige Tage ausgefallen. Damit der Winterdienst auf den Gehsteigen trotzdem aufrechterhalten werden

konnte, wurde von der Fa. Berger ein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt – Vielen Dank nochmals dafür.

Ankauf neuer Gemeindetraktor samt Zusatzgeräte

Der derzeit im Dienst befindliche Gemeindetraktor Fendt 509C wurde im Jahr 1999 gebraucht (2 Jahre alt) mit den dazu gehörigen Winterdienstgeräten (Streugerät und Schneepflug) angekauft. Nachdem das Fahrzeug bereits 16 Jahre alt wird und vor allem während des Winterdienstes der jederzeitige Einsatz gewährleistet sein muss, hat man sich entschlossen, das Altfahrzeug samt Frontlader gegen einen neuen Kommunaltraktor samt Frontlader und Zubehör sowie die Winterdienstgeräte (Kombi-Streuer und Schneepflug) neu anzuschaffen. Zudem soll der bereits aus dem Jahr 1966 stammende Einachskipper gegen ein neues Gerät getauscht werden. Die Ersatzbeschaffung soll noch vor dem Winter 2013/2014 durchgeführt werden. Die Anschaffungen werden vom Land OÖ großzügig mit der Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel unterstützt.

Das Altfahrzeug samt Geräte wird nach Auslieferung des neuen Fahrzeuges an Interessenten verkauft.

Erneuerung der Spielplätze

Wir werden im Rahmen der Familienfreundlichen Gemeinde die Spielplätze der Gemeinde in Römerberg, Breitenschützing und beim Mehrzweckgebäude in Breitenschützing erneuern. Näheres dazu berichtet der Projektverantwortliche für die Erneuerung der Spielplätze, Vbgm. Ing. Braun Roman.

Ich wünsche euch ein schönes Osterfest, viel Gelegenheit die schöne Natur zu genießen und dabei viel Kraft und Energie zu tanken!

Es grüßt euch alle ganz herzlich
Ihr Bürgermeister

Alois Steinleber

Essen auf Rädern

Das Essen auf Rädern über das Altenheim Schwanenstadt kann in der Gemeinde Schlatt nur den Randbereich von Schwanenstadt (Staig, Römerberg, Philippsberg) versorgen, da die Zusteller zeitlich



derart ausgelastet sind, dass eine Zustellung zu einer vernünftigen Uhrzeit nicht mehr möglich ist. Aus konkretem Anlass wurde mit der Gemeinde Niederthalheim Kontakt aufgenommen, da bekannt war, dass in Niederthalheim das Essen auf Rädern vom Café-Restaurant Hochmair zubereitet und gegen Ersatz des Kilometergeldes zugestellt wurde.

Seitens der Gemeinde Niederthalheim wurde zugesagt, dass die Behälter solange sie nicht selber benötigt werden zur Verfügung gestellt werden. Die Zustellung erfolgt nach jeweiliger Rücksprache mit den Betreibern des Café-Restaurants Hochmair gegen Verrechnung des Kilometergeldes ab 2 Essensbezieher.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schlatt hat in der Sitzung am 11.03.2013 beschlossen, die Hälfte der Zustellkosten (des Kilometergeldes) zu übernehmen. Damit kann im Bedarfsfall die Versorgung mit Essen auf Rädern auch im nicht durch das Altenheim Schwanenstadt abgedeckten Gemeindegebiet gewährleistet werden.



GEMEINDEAMT SCHLATT

4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 22
Tel.: 07673/2355 Fax.: DW 4, gemeinde@schlatt.ooe.gv.at

Geschäftszahl: 031-4.2/2011 u. 031-BP-2/2013

Schlatt, 13.03.2013

Umwidmung Grundstücke Nr. 1428/1 (Fellinger) und 1428/4 (Holzmann) am Philippsberg von Grünland in Bauland - Dorfgebiet

- Flächenwidmung - Änderung 2 zum Flächenwidmungsplan 4/2011
- Örtliches Entwicklungskonzept – Änderung 2 zum ÖEK Nr. 2/2011
- Erlassung des Bebauungsplanes 2/2013

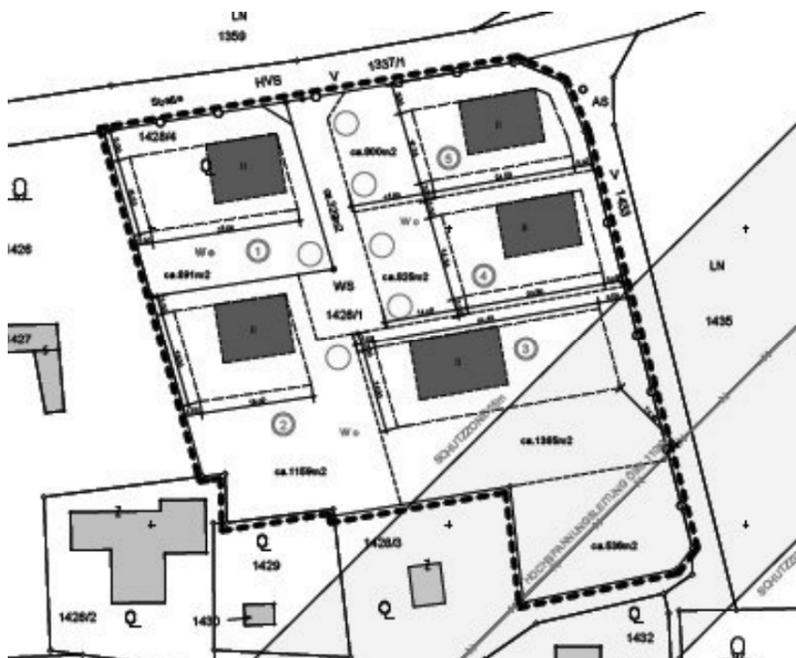
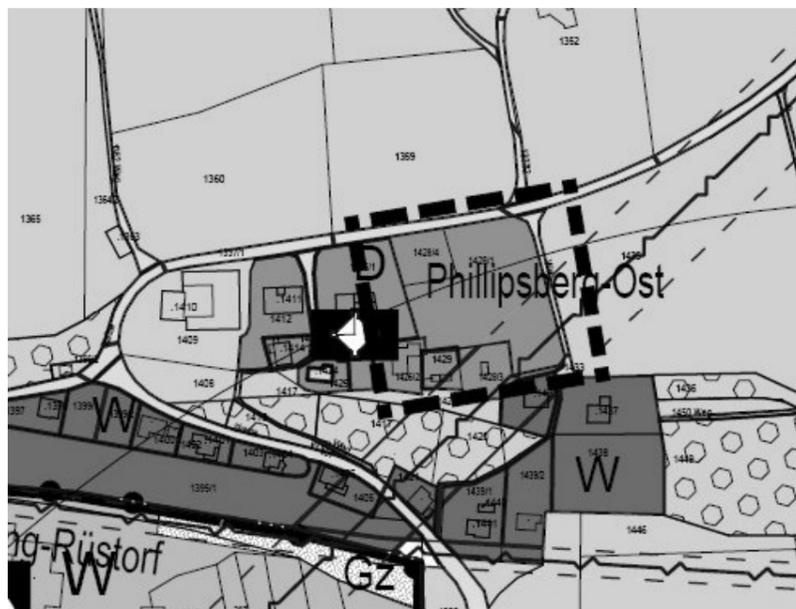
Kundmachung

Die Gemeinde Schlatt beabsichtigt den Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept abzuändern. Die Grundstücke Nr. 1428/1 und 1428/4, beide KG Schlatt, sind derzeit als „Grünland – Landwirtschaftliche Nutzfläche“ gewidmet und sollen für die Schaffung von Bauplätzen in Bauland – Dorfgebiet umgewidmet werden.

Für das neu gewidmete Bauland soll zur Sicherung der zweckmäßigen und geordneten Bebauung ein Bebauungsplan erlassen werden.

Die Planentwürfe liegen während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Schlatt zur Einsichtnahme auf und sind auch über die Homepage www.schlatt.at/Online-Amtstafel ersichtlich.

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, kann bis zum **11.05.2013** seine Interessen beim Gemeindeamt Schlatt einbringen. Diese Frist wird nicht erstreckt. Eine Stellungnahme kann schriftlich oder während der Amtsstunden mündlich beim Gemeindeamt Schlatt abgegeben werden.



TEXTLICHE FESTLEGUNG

1. Gestaltung der Baukörper

Die Baukörper und die Gestaltung derer haben sich harmonisch in die bestehende Bebauung einzuordnen. Bautypen und Baustile, die nicht der örtlichen Bautradition (bsp. Blockhaus) entsprechen, sind nicht zulässig. Es sind keine grellen Farben zu verwenden. Die Farbgestaltung hat sich der örtliche Umgebung anzupassen. Erwünscht sind Putz- und Holzfassaden (auch in Kombination). Elemente aus Naturstein sind zulässig. Fassadenplatten aus Metall sowie verspiegelte Oberflächen sind nicht zulässig.

2. Gebäudehöhen/Geschosszahl

Die Geschosshöhe von Hauptgebäuden beträgt maximal 3,30 m. Bei 1-geschossigen Hauptgebäuden ist zusätzlich ein Dachgeschossausbau mit einer Kniestockhöhe (Übermauerung) von maximal 1,5 m möglich. Bei 2-geschossigen Hauptgebäuden ist ein Dachraumausbau mit einer Kniestockhöhe (Übermauerung) von maximal 0,5 m möglich. Garagengebäude sind 1-geschossig. Die Geschosszahl ist in den geplanten Gebäuden eingetragen. Dachausbauten mit Gaupen oder Dachflächenfenster sind gestattet. Die minimale Kniestockhöhe beträgt 5,0 m - die maximale Kniestockhöhe beträgt 7,0m. (gemessen vom fertigen Gelände)

3. Höhenlage des Erdgeschossniveaus

Die Höhenanlage des Erdgeschossfußbodens darf den höchsten, von den Umfassungsmauern des Gebäudes angeschnittenen Geländepunkt nur um 0,50 m übersteigen, wobei das durch bauliche Maßnahmen unveränderte Gelände als Bezugshöhe gewählt werden muss. Die genaue Höhenlage des EG-Fußbodens kann von der Behörde bei der Bauverhandlung angegeben werden.

4. Niveauänderungen

Jegliche Niveauänderungen sind bewilligungspflichtig.

5. Garagen und sonstige Nebengebäude

Kleingaragen, überdachte PKW-Abstellplätze und sonstige Nebengebäude können außerhalb der Baufuchtlinien unter Bedachtnahme auf die entsprechenden Baugesetze errichtet werden. (lt. O.Ö. Bauordnung)

6. Dachgestaltung

Erlaubt sind Satteldächer, Walmd- & Pultdächer. Die Dachneigung hat bei Sattel- und Walmdächern zwischen 15° und 42° zu liegen. Bei Pultdächern hat die Dachneigung zwischen 8° und 15° zu liegen. Als Dachdeckung dürfen keine grellen Farben verwendet werden. Erwünscht ist ein kleinteiliges Material (Ziegel, Eternit,...).

7. Einfriedung

Zäune und Hecken werden mit maximal 1,25 m Höhe, gemessen ab Geländeoberkante, hergestellt. Der massive Sockel einer Einfriedung ist maximal 0,20 m hoch. Die Zäune dürfen nicht als geschlossene Fläche ausgeführt werden. Der Abstand zu öffentlichen Verkehrsflächen beträgt mindestens 0,60 m. Das Geländeneiveau ist im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche eben mit dieser herzustellen. Nach Möglichkeit sollen überhaupt keine Zäune errichtet werden.

8. Ver- und Entsorgung

Die Wasserversorgung, Stromversorgung und Abwasserbeseitigung wird über das öffentliche Netz erfolgen.

9. Heizung

Es dürfen keine fossilen Brennstoffe (Öl, Gas, Kohle) verwendet werden.

10. Regenwasser

Das Regenwasser ist auf dem eigenen Grundstück zur Versickerung zu bringen bzw. in Regenwassertanks zur Brauchwassernutzung zu sammeln.

11. Schutzzone 110 KV

In der Schutzzone (110 KV Hochspannungsleitung der ÖBB) sind nur harte Dacheindeckungen zulässig. Holzbauarten aller Art (Hauptgebäude, Carports, Gartenhaus, usw.) sind in der Schutzzone nicht zulässig. Garagen sind in Massivbauweise herzustellen.

12. Stellplatzschlüssel

Für jede Wohneinheit sind min. 2 Stellplätze einzurichten.

BESUCHEN SIE DIE BEWEGLICHE FASTENKRIPPE IN DER KALVARIENKIRCHE AM PHILIPPSBERG

1 km nördlich von Schwanenstadt liegt auf einer kleinen Anhöhe die Kalvarienbergkirche der Pfarre. Sie wurde 1488 von Bischof Schönhofer als Apostelkirche geweiht und 1721 zur Kalvarienbergkirche umgestaltet. Von der Stadt führt ein Kreuzweg zur Kirche, deren neue modern gestalteten Bilder 1983 geweiht wurden.



Die Philippsbergkirche beherbergt aber in einem Anbau, wahrscheinlich seit 1719, in den Kartagen eine volkskundliche Rarität: Über einem mit bunten Glaskugeln geschmückten Hl. Grab wird eine bewegliche Fastenkrippe, das „Werkl“ aufgestellt. Auf einer kleinen Drehbühne ziehen in zwei Ebenen etwa 20 cm große, im Stile des späten Bauernbarock geschnitzte und bemalte Figuren am Beschauer vorbei. Sie zeigen die fünf Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes. Über diesem beweglichen Teil zeigt ein Relief Pilatus, der sich die Hände wäscht.

Betrieben wird das „Werkl“ durch ein Uhrwerk, das seine Kraft von einem schweren Gewicht an der Außenwand der Kirche bekommt. Es muss alle 90 Minuten aufgezogen werden.

Die Fastenkrippe am Philippsberg kann am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr besichtigt werden!

FERIENPROGRAMM

Vorankündigung:

Da im vergangenen Sommer das Ferienprogramm wieder ein voller Erfolg war, stellt auch heuer, der **Ausschuss für Kultur-, Kinder-, Familien- und Seniorenangelegenheiten** der Gemeinde Schlatt, in Zusammenarbeit mit den **Schlattervereinen**, ein Sommerferienprogramm zusammen.

Das sehr abwechslungsreiche und spannende Programm wird zeitgerecht vor den Ferien allen Kindern zugeschickt.

Wir freuen uns schon heute auf Eure zahlreichen Anmeldungen!

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITTSAMMLUNG

Am **25.04.2013** findet die **Grün- und Strauchschnittsammlung** der Gemeinde statt. Von **13:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kann beim **Bauhof in Breitenschützing** auf einem Kipper der Grün- und Strauchschnitt abgeladen werden.



Gegen einen Kostenersatz von € 15,- je Fuhre und Einsatz kann die Abholung des Grün- und Strauchschnittes bis Mittwoch, 24.04.2013 beim Gemeindeamt beantragt werden.



Schlatt

Wie bereits in der Weihnachtszeitung berichtet wurden beim 2. Workshop der familienfreundlichen Gemeinde folgende Projektideen vorgeschlagen:

- ✚ Spielplätze in Schlatt und Sitzgelegenheiten
- ✚ Zeitbank/Tauschbörse/Gemeinde Homepage
- ✚ Öffentliche Feldwege mit Rastplätzen
- ✚ Beachvolleyballplatz

Der Gemeinderat der Gemeinde Schlatt hat in der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2012 die Umsetzung der oben angeführten Projekte beschlossen.

Zeitbank/Tauschbörse/Gemeinde Homepage

Für dieses Projekt hat sich als Projektverantwortlicher Herr Harrer Walter zur Verfügung gestellt. Es fanden bereits einige Sitzungen im kleinen Kreis statt, wo Ideen gesammelt und darüber beraten wurde, wie eine Umsetzung erfolgen kann.

Es wird daran erinnert, dass die Möglichkeit besteht, Kosten für die Kinderbetreuung (auch wenn die Großeltern auf die Kinder aufpassen) steuerlich abzusetzen. Hierzu ist eine Kurzausbildung erforderlich, wie z.B. wie folgt angeführt:

„Babysitter-Pass“ - 8 Stunden Basiskurs

am 20.04.2013 von 08:30 bis 18:30

Kategorien: Ausbildungen, Kurse, Workshops für Erwachsene, Rund ums Baby

Veranstalter: -Familienbundakademie, Familienbundakademie-Babysitter

Ort: Gemeindeamt Desselbrunn, Desselbrunn 37, 4693 Desselbrunn

am 25.05.2013 von 08:30 bis 18:30

Kategorien: Ausbildungen, Kurse, Workshops für Erwachsene, Rund ums Baby

Veranstalter: -Familienbundakademie, -Familienservicebüro, BG Braunau,

Familienbundakademie-Babysitter, FBZ Schwanenstadt "Pamaki"

Ort: Familienbundzentrum Schwanenstadt, Flurstraße 4, 4690 Schwanenstadt

Im Babysitterkurs des OÖ Familienbundes erfahren die TeilnehmerInnen Wichtiges über Erste Hilfe, Lustiges aus dem Bereich der Spielpädagogik, Interessantes über die kindliche Entwicklung und Notwendiges aus dem Bereich des Rechts.

Der Kurs ist zur steuerlichen Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten anerkannt (Voraussetzung dafür ist ein Mindestalter von 21 Jahren; bei Interesse können auch jüngere Personen ab 16 Jahren teilnehmen)! Bitte unbedingt Passfoto für den Ausweis zum Kurs mitbringen!

Preis: € 79,00 (inkl. Kosten für Schulungsunterlagen, Erste-Hilfe-Kurs, Ausstellung des „Babysitter-Passes“ sowie kleine Verpflegung)

Anmeldung:

Familienservicebüro

Frau Zeitlhuber, Tel: 0732/603060-12

E-Mail: petra.zeitlhuber@ooe.familienbund.at

Weiters wurde über die Betreibung einer **Online-Tauschbörse** beraten. Hier wird auf eine bestehende Online-Plattform hingewiesen, welche mit der Gemeindehomepage verlinkt ist. Dieser Link **„Gratisinserate“** ist direkt auf der Startseite der Gemeinde Schlatt – **www.schlatt.at** – aufzurufen. Es gibt unter anderem die Kategorien Auto, Babysitterbörse, Dienstleistungen, Kinderartikel, Job, Möbel, Tiere und vieles mehr.

Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ – Erneuerung der Spielplätze

Bei dem Workshop zur Familienfreundlichen Gemeinde wurde unter anderem ein Thema besonders hervorgehoben und zwar die Spielplätze in der Gemeinde.

Es gibt eine Gruppe von Personen die sich um diese Thema angenommen hat und nun Aktivitäten setzt. Mit der Planung für den Kinderspielplatz in Breitenschützing beim Bauhof wurde schon vor einem Jahr von Niedermair Anita begonnen. Im Zuge der Gemeinderatsitzung wurde beschlossen auch die anderen Spielplätze, Römerberg und alter Kindergarten, ebenfalls zu sanieren.

Damit das gelingen kann, und die geringen finanziellen Mittel dafür ausreichen, haben wir uns entschlossen die Arbeiten in Eigenregie mit der **Mithilfe der Gemeindebevölkerung** zu machen.

Wir haben nur das nötige Material angekauft und hoffen auf Eure Unterstützung beim Umbau und Montieren sowie auf Firmenspenden bei Sachleistungen.

Für jeden Spielplatz gibt es aus dem Gemeinderat eine Ansprechperson bei der du dich melden kannst, wenn du uns helfen möchtest oder noch Fragen hast.

Spielplatz Breitenschützing/Bauhof

Ansprechperson: Mader Christian

Tel.0664 80762316

Zusätzliche Geräte:

Seilrutsche, Federwippgeräte, Balancierbalken, Drehkarussell, neuer Gartenzaun, Sitzgelegenheiten



Spielplatz“ Alter Kindergarten“

Dies soll ein Kleinkinderspielplatz werden

Ansprechperson: Weidlinger Frieda

Tel: 07673/6699 od. 0680/1320897

Geräte:

Sandkiste mit Sonnensegel, Kleinkinderschaukel, Federwippgerät, Wippe, Sitzgelegenheiten

Spielplatz Römerberg

Ansprechperson: Vater Gertrude

Tel: 0699/11431009

Zusätzliche Geräte: Nestschaukel,
Federwippgerät, Rutsche



**Das erste Zusammentreffen der freiwilligen Helfer ist
am 20. April von 9 bis 12 Uhr beim Bauhof in Breitenschützing,
dort gibt es zuerst eine Einsatzbesprechung und dann starten wir los - auch die
Kinder dürfen mithelfen!**

Ich freue mich schon auf Euer Kommen - Roman Braun Vzbgm.!

Landlerhilfe sucht dringend Zivildienner

**für einen Einsatz am Stützpunkt in Linz oder
in den Landlerdörfern in Rumänien und der
Ukraine**

Der Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“ sucht für den Einsatz am Stützpunkt in Linz ab Mai 2013 einen Zivildienner. Wenn Sie freundlich, teamfähig, karitativ veranlagt sind, über Computerkenntnisse verfügen und einmal bei einer humanitären Organisation mitarbeiten wollen, dann sind Sie bei uns richtig.



Weiters sucht der Verein für seine Einsatzstellen in den Landlerdörfern in Rumänien und der Ukraine für die kommenden Jahre Auslandszivildienner für einen 12-monatigen Einsatz. Derzeit sind ab Sommer 2013 zwei Plätze in Königsfeld in den ukrainischen Waldkarpaten frei. Die wesentlichsten Aufgaben sind die Assistenz im Deutschunterricht an den örtlichen Grundschulen, die außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Schulinternaten, Abwicklung von Hilfsprojekten, sowie die Altenhilfe bzw. Hauskrankenpflege.

Über 60 bisher tätige Zivis waren mit ihrem Einsatz sehr zufrieden und konnten in dieser Zeit wichtige Sprachkenntnisse erwerben bzw. wertvolle Lebenserfahrungen gewinnen.

Interessenten können sich auf der Homepage www.landlerhilfe.at informieren und auch mit bisherigen Zivis Kontakt aufnehmen bzw. erhalten gerne Infos unter 0732 605020.



DIE GESUNDE SEITE



Nach Ostern bleiben erfahrungsgemäß oft einige Ostereier über, die praktisch in rasch zubereiteten leicht-leckeren Salaten Verwendung finden können.

Salat von Rösterdäpfeln und Räucherlachs

Pro Portion: Energie 313 kcal, Fett 18,8 g, Kohlenhydrate 15,2 g, Eiweiß 20,4 g, Ballaststoffe 2,7 g

Zutaten :

4 Personen

- 350 g Erdäpfel speckig
- 4 EL Olivenöl
- 80 g Frühlingszwiebeln
- 1 EL Kapern
- 60 g Essiggurkerl
- 2 Stk. Eier hartgekocht
- 300 g Räucherlachs
- Sherryessig
- Salz, Pfeffer,
- Estragon frisch



Zubereitung:

Backrohr auf 200 °C vorheizen. Erdäpfel, bürsten, waschen, halbieren und auf ein Backblech legen. Mit 2 EL Olivenöl bestreichen, salzen und ca. 30 min goldbraun backen. Überkühlen lassen. Essiggurkerl in dünne Scheiben schneiden und zusammen mit den Kapern und den in Ringe geschnittenen Frühlingszwiebeln in eine Schüssel geben. Gehackte hartgekochte Eier und gewürfelte Erdäpfel zugeben und mit dem restlichen Öl, Essig und den Gewürzen marinieren. Räucherlachs auf 4 Teller verteilen, mit dem Salat garnieren und mit Estragon bestreuen.

Wildkräutersalat mit Kartoffelkrusteln und Krendressing

Pro Portion: Energie 288 kcal, Fett 17,6 g, Kohlenhydrate 19,8 g, Eiweiß 11,1 g, Ballaststoffe 6,6 g

Zutaten:

5 Personen

- 1/4 kg Wildkräuter gemischt (Löwenzahn, Rucola, Brunnenkresse, Sauerampfer, Gänseblümchen, Kapuzinerkresse,...)
- 4 Stk. Frühlingszwiebeln
- 1/2 Bund Radieschen
- 100 g Sprossen (Mungo-, Rettich-, Kichererbsen-, Soja,...)
- 4 Stk. hartgekochte Eier
- 1/2 kg Kartoffeln speckig
- 2 EL Rapsöl
- Knoblauch, Rosmarin
- Salz, Pfeffer weiß

Dressing:

- 80 ml Nussöl
- 2 EL frisch geriebener Kren
- 3 EL Most oder Weißwein
- Apfelessig
- Salz, Pfeffer
- Zucker

Zubereitung:

Wildkräuter gründlich waschen und trockentupfen. Frühlingszwiebeln und Radieschen putzen, waschen und dünne Scheiben schneiden. Auf Tellern anrichten und mit in Scheiben geschnittenen Eiern garnieren.

Kartoffeln waschen, schälen, in kleine Würfel schneiden und in einer beschichteten Pfanne in wenig Öl sowie Knoblauch und Rosmarin goldbraun braten, salzen und pfeffern. Auf einem Sieb und anschließend auf Küchentuch abtropfen lassen.

Für das Dressing die Zutaten vermischen und mit einem Schneebesen cremig schlagen. Salat marinieren und mit Kartoffelkrusteln bestreuen.

Empfehlung für Hauptspeise: gebratene Fisch- oder Hendlfiletstreifen und/oder gebratene Pilze



Feldenkrais Schnuppertage

„... das Unmögliche möglich machen, das Mögliche leicht und das Leichte elegant“.

DIE FELDENKRAIS-METHODE

Die Feldenkrais Methode eignet sich für jeden, der sich mit seinen ursprünglichen, natürlichen Fähigkeiten sich zu bewegen, zu denken und zu fühlen wieder verbinden möchte. Egal ob man bequemer vorm Computer sitzen möchte, mit seinen Kindern spielen, im Garten arbeiten, oder seinen künstlerischen Ausdruck verbessern, durch die sanften Bewegungen der Feldenkrais-Stunden erhöht man ganz allgemein sein Wohlbefinden und seine Kreativität.

Bewegung wird als Quelle genutzt, wieder zu lernen wie man sich effektiver und mit weniger Anstrengung bewegen kann, wie wir es alle als Kleinkinder getan haben, was das Alltagsleben wesentlich erleichtert. Durch den starken Fokus auf die Verbindung zwischen Bewegung, Gedanken und Fühlen im kinästhetischen Sinne, erhöht man die Selbstwahrnehmung, verbessert dadurch das Selbstbild und kann sich so mehr als Ganzes wahrnehmen und auch einsetzen.

„Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun was ich will.“
(Dr. Moshe Feldenkrais)

Die Bewegungen werden viele Male wiederholt und bleiben immer im individuell komfortablen Rahmen, da nach Qualität und sensibler Wahrnehmung gesucht wird und nicht nach Leistung. Alle 3 Termine sind offene Stunden - es werden jeweils unterschiedliche Bewegungssequenzen unterrichtet, man kann also nur zu einer Stunde, oder auch zu zweien oder allen dreien kommen, je nach Lust, Laune und Zeit.

Die Bewegungssequenzen werden sogenannte Feldenkrais-Klassiker sein, so dass man einen guten ersten Eindruck von der Methode bekommen kann. Außerdem wird es innerhalb der Stunden auch die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.



WER UNTERRICHTET?

Amalia Coutinho Altenburg ist in Breitenschützing aufgewachsen. Ihren Ausbildungsweg geht sie über ein Studium der Theaterwissenschaften und Philosophie in München, Schauspiel bei Prof. David Esrig an der Athanor Akademie, Burghausen und das internationale Feldenkrais Training bei Jeremy Krauss in Berlin und Wien. Seit 2010 wird sie von Susana Bloch in ALBA emoting ausgebildet. Sie arbeitet in allen ihren Berufen in Österreich und Brasilien, wo sie auch lebt.

Kursleiterin: Amalia Coutinho Altenburg (www.amalia.at)

3 Einheiten à 90 Minuten: DI 23. April 19:00 Uhr
DO 25. April 14:30 Uhr
SA 27. April 10:00 Uhr
Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Kosten: 5 € je Einheit (gefördert von der Gesunden Gemeinde)

Mitzubringen: ein Tuch zum Drauflegen (bitte bequeme Kleidung anziehen)

Anmeldung bitte bei Ursula Kastner unter der Tel. Nr. 07673/2355.



„Arbeit und Gesundheit“
3 Gemeinden \Rightarrow 1 Team

Vorankündigung:

Als letzte Veranstaltung unseres gemeindeüber-greifenden
Jahresschwerpunktes „Arbeit und Gesundheit“ findet

am 20. April der Frühlingslauf in Aichkirchen statt.

Gekürt werden unter anderem die Ortsmeisterin und der Ortsmeister von Schlatt! Um optimal vorbereitet zu sein bietet die Union ab 2. April zwei Mal wöchentlich Lauftreffs an. Nähere Details dazu siehe Seite 13.

Alle Schlatterinnen und Schlatter sind herzlich eingeladen mit zu laufen, mit zu walken oder mit anzufeuern!

BÄUERINNEN

Vorankündigung: Bäuerinnenausflug am Montag 17. Juni 2013

Unser Ziel ist heuer der **Gemüsehof** von Gabi Wildobermair und **Biohof** von Anna Pevny in Niederneukirchen. Anschließend werden wir das neue **Musiktheater** in Linz besichtigen.

Genaue Informationen folgen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme! Der Bäuerinnenvorstand

MÜLLTRENNUNG

Auf Ihre Mithilfe kommt es an!

Da uns immer wieder Meldungen erreichen, dass die Müllinseln überfüllt sind ergeht der Appell an jeden Einzelnen unserer Gemeinde, bei der Mülltrennung auf 3 leicht umzusetzende Maßnahmen zu achten, die einen wesentlichen Beitrag zur volumenmäßigen Reduktion des Abfalls leisten.

- **Plastikflaschen bitte vor der Entsorgung zerdrücken und verschließen**
- **Dosen zerdrücken**
- **Kartonage und Schachteln vor Einwurf flach falten**

Wenn sich jeder im Ort an diese 3 einfachen, aber sehr effizienten Regeln hält, kann das Problem der überfüllten Sammelinseln schlagartig geändert werden.

Helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten - danke!

Flurreinigungsaktion in Schlatt

Der Umweltausschuss, unterstützt durch den BAV Vöcklabruck, veranstaltet wieder eine Flurreinigung in der Gemeinde Schlatt und ersucht um Unterstützung bei dieser Aktion.

**Treffpunkt am Samstag, 6. April 2013
um 13.00 Uhr beim Bauhof Breitenschützing**
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 13. April 2013)

Im Anschluss an die Sammelaktion gibt es einen kleinen Imbiss im Gasthaus Kiener in Breitenschützing.

Anmeldung bitte bis spätestens 29. März 2013 unter der
Tel. Nr. 07673-2355-12 (Frau Egger) oder
per Email: egger@schlatt.ooe.gv.at.



www.huistattpfui.at

unterstützt von:
REINWERFEN
STATT WEGWERFEN





Am **20.04.2013** findet in unserer Nachbargemeinde Aichkirchen der Volkslauf statt.

Die gesunde Gemeinde Schlatt und Union Schlatt wollen gemeinsam eine große Laufgemeinschaft für diese Veranstaltung stellen.

Gelaufen wird in verschiedenen Altersgruppe und Distanzen, sowie Nordic Walking.

Es ist also für **Jede(n)** etwas dabei. Von klein über jung bis junggebliebene und sportlich-begeisterte, weiblich oder männlich! Die Bewegung und die Gemeinschaft steht im Vordergrund.

**Wir werden deshalb ab 02.04.2013, um 18 Uhr,
beim Sportplatz Breitenschützing,
jeden Dienstag und Donnerstag ein gemeinsames Training absolvieren.**

Also, packt die Laufhosen, Laufschuhe und Shirt`s aus, nehmt Kinder, Frau und Hund, kommt jeden Dienstag und Donnerstag zum Training und meldet Euch für den Lauf an.

Die Anmeldungen für den Lauf werden wir gemeinsam abgeben.

Wir freuen uns schon auf eine große und begeisterte Laufgemeinschaft!

Lisa Niedermaier u. Wolfgang Selinger

Faszination Tennissport

Tennis gehört zu den wenigen Sportarten, welche von SportlerInnen aller Leistungs- und Altersgruppen betrieben werden können. Ob im Wettkampf oder im Training, als Einzel- oder MannschaftsspielerIn. Der Tennissport bietet unzählige Reize. Neben dem Spielspaß, bietet Tennis ausgewogene Belastungsmöglichkeiten für Ihren Körper und trägt dadurch zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Tennis ist keine Trendsportart, die in kurzer Zeit von der Bildfläche verschwindet.

Tennis sollte ab sofort Ihr **Ganz- Jahressport** werden.

KOSTENLOSE Schnupperwochen

Wenn Sie das Tennisspiel erlernen oder verbessern wollen, stehen Ihnen vom 29. April bis 5. Mai 2013 kostenlos Tennispartner zur Verfügung

STARTKLAR in die neue Tennissaison

Sobald es die Witterung zulässt werden die Plätze gerichtet. Voraussichtlich kann ab Mitte April auf unseren zwei Plätzen gespielt werden.

Mitgliedsbeitrag der UNION SCHLATT Sektion Tennis 2013

	Kat.	Jahresbeitr.		Kat.	Jahresbeitr.
Erwachsene	A	€ 75,--	Kinder bis 9 Jahre	B	€ 15,--
Ehepaare	A	€ 130,--	Jugend 10 – 14 Jahre	B	€ 30,--
Familien (2 Erw. + Kinder bis 15 J.)	A	€ 150,--	Jugendliche 15-18 J.	B	€ 45,--
Flutlicht pro Std. u. Platz		€ 2,--	Lehrlinge und Studenten	B	€ 45,--
Gaststunde pro Person		€ 4,--			

Zu den Hauptspielzeiten (ab 16 Uhr), haben Kategorie A-Mitglieder Vorrang bei der Platzreservierung

Für jeden Neubeitritt wird KEINE Einschreibgebühr verlangt!

Kindertenniskurs

In der ersten Ferienwoche vom 8. bis 12. Juli wird täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr der Kurs abgehalten.

Unkostenbeitrag für die gesamte Tenniswoche:

4er Gruppe: je Kind € 18,-- **3er Gruppe:** je Kind € 23,--

Infos: Hans Jahn 0650/5232071

Für weitere Information zur Mitgliedschaft rufen Sie

Hans Jahn 0650/52 32 071

Schlatt, 21. Februar 2013

Der Tennisvorstand

Fit mit zwei Stöcken



10 Jahre Nordic Walking „Fit mit zwei Stöcken“ Gemeinde Schlatt

Im März 2003 wurde auf Initiative von **Frau Anneliese Mair** die Nordic Walking Gruppe „Fit mit zwei Stöcken“ ins Leben gerufen. Um die richtige Technik von Nordic Walking zu erlernen bzw. anwenden zu können, lud Anneliese zwei Nordic Walking Instruktoressen ein, welche den begeisterten Damen und auch Herren viele wichtige Informationen und Techniken vermittelten. Bis zum heutigen Tag besteht die Nordic Walking Gruppe „Fit mit zwei Stöcken“, welche sich über laufend neue Sportbegeisterte erfreut.



Wir möchten uns auf diesem Wege bei Anneliese sehr herzlich für den Einsatz, der Freude und dem Spaß in den letzten 10 Jahren bedanken.

Sobald die wärmenden Sonnenstrahlen den Schnee schmelzen lassen und die Boten des Frühlings in den Gärten zu sprießen beginnen, geht es wieder hinaus in die Natur.

Wir treffen uns jeden Dienstag (ab Sommerzeit) um 18:00 Uhr vor dem UNION Heim. JEDER ist herzlichst dazu eingeladen bei uns mitzumachen.

Die Nordic Walking Gruppe „Fit mit zwei Stöcken“ aus Schlatt



Die Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien! Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at



JugendService des Landes OÖ

4021 Linz, Bahnhofplatz 1

Fon 0732 / 66 55 44

Fax 0732 / 77 20-216 330

Mail jugendservice@ooe.gv.at





OÖ Familienbund Lese- und Geschichtenfestival 2013

Do., 25. April von 9 - 13 Uhr und Fr., 26. April von 9 - 16 Uhr

„Im April lassen Geschichtenerzähler, wie z.B. Helmut Wittmann, die zauberhafte Märchenwelt am Pöstlingberg in Linz lebendig werden. Zahlreiche Programmpunkte warten auf Kinder im Alter von drei bis 12 Jahren. Spannende Erzählungen, knifflige Rätsel-Rallyes und eine lustige Puppenkistlbühne garantieren für beste Unterhaltung. Der Eintritt sowie die Benützung der Grottenbahn sind bei unserer Veranstaltung frei“, sagt OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.

Musik Impuls & „Der Einfluss von Musik auf das Gehirn“

Fr. 17. Mai ab 14 Uhr

Anlässlich des Welttages der Familie und passend zum Linzer Kulturjahr der „Musik“ veranstaltet der OÖ Familienbund am Freitag, 17. Mai ab 14 Uhr einen Radioworkshop für Kinder und Jugendliche im Kulturzentrum HOF. Unter der Anleitung von Experten wird ein Radio-Spot erstellt, der auch „On Air“ geht. Um 18 Uhr wird es dann für Erwachsene spannend. Dr. Manuela Macedonia erzählt Erstaunliches über den Einfluss von Musik auf das Gehirn.

Bildnachweis: Poznayakov/Shutterstock.com

4youCard JUGENDKARTE des Landes OÖ

Gratis, aber nicht umsonst!



- Gratis für alle von 12 bis 26
- Der Altersnachweis
- 1600 Vorteile bei Events & Geschäften
- Bestellkupons gibt es im Gemeindeamt

„Setze auch du alles auf eine Karte“
Mag.ª Doris Hummer, Jugendlandesrätin



Familienförderungen in OÖ



FÖRDERUNG	ANTRAGSTELLE	ZEITPUNKT DES ANTRAGES	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web* Anträge liegen in den Schulen auf	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr Mindestdauer der Schulveranstaltungen: 8 Tage Hauptwohnsitz in OÖ
KINDERBETREUUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratikindergarten nicht in Anspruch genommen ist auf EU-Bürger beschränkt
FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	<ul style="list-style-type: none"> für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz bezogen von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels anzuschließen Antragsformular muss vom Gemeindeamt bzw. Magistrat bestätigt werden
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Antrag ist von den Schulen im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für Liftkarte für die Dauer des Schulschikurses	<ul style="list-style-type: none"> Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig)
OÖ. WINTERSPORTTAGE	Antrag ist von den Schulen bzw. vom Kindergarten im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für max. 3 Halbtages-Liftkarten pro Wintersaison	<ul style="list-style-type: none"> Wintersporttage müssen in Unterrichtszeit einer Volksschule bzw. Betreuungszeit des Kindergartens stattfinden
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11181, 11831 • web*	werden automatisch bei Neuantrag der Familienkarte und zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte
KOSTENLOSE ELTERNUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ WÄHREND DER KINDERBETREUUNG	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> Bergekosten inkl. Hubschrauberbergung weltweit (bis 3.000 Euro) Kostensersatz für außerfamiliäre Haushaltshilfe (max. 8 Tage, max. 40 Euro/Tag) bereits ab 1.Tag nach Unfall Unfalltod bis 8.000 Euro Unfallinvalidität bis max. 18.500 Euro Folgen von Kinderlähmung, FSME und Borreliose bis 18.500 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte Unfälle im Zusammenhang mit Kinderbetreuung von Eltern eines Kindes unter 3 Jahren Hauptwohnsitz in OÖ
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> Heil-, Rückhol- und Bergekosten inkl. Hubschrauberbergung weltweit (bis 3.000 Euro) Begräbniskosten (Unfalltod): bis 8.000 Euro Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro Unfallinvalidität bis zu 37.000 Euro Folgen von Kinderlähmung, FSME und Borreliose bis 18.500 Euro Erfrierungen nach Unfall Nahrungsmittelvergiftung Ersticken durch Verschlucken von Kleinteilen 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein Versicherungsschutz endet mit dem 1. Schultag
FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14995, 15209 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familien-Netto-Einkommen	<ul style="list-style-type: none"> Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird österr. Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in OÖ der Urlaubsort muss in Österreich liegen - Mindesturlaubsdauer von 7 Tagen pro Urlaub (höchstens 14 Tage) pro Jahr Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebensjahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen gem. MKP-VO der/die Antragsteller/in (und das Kind) müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung den Hauptwohnsitz in OÖ haben oder im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit einer Erwerbstätigkeit nachgehen gemeinsamer Wohnsitz und überwiegende Betreuung des Kindes durch Antragsteller/in
SCHULSTARTGELD	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	100 Euro für jedes Kind zwischen 6 und 15 Jahren pro Kalenderjahr - Auszahlung automatisch mit September-Familienbeihilfe	Anspruch auf Familienbeihilfe
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder bis 3 Jahre 105,40 Euro 3 – 10 Jahre 112,70 Euro 10 – 19 Jahre 130,90 Euro 19 – 24 Jahre 152,70 Euro monatliche Erhöhungsbeiträge (= Geschwisterstaffelung) für das 2. Kind 12,80 Euro für das 3. Kind 47,80 Euro ab dem 4. Kind 97,80 Euro für jedes weitere Kind 50,- Euro zusätzlich Zuschlag für jedes erheblich behinderte Kind 138,30 Euro Kinderabsetzbetrag: 58,40 Euro, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit der Familienbeihilfe ausbezahlt	<ul style="list-style-type: none"> Österreichische Staatsbürgerschaft Wohnsitz, ständiger Aufenthalt der Antragsteller und Kinder in Österreich Sonderregelungen für EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und im Ausland lebende Kinder <p>weitere Detail-Infos zur Familienbeihilfe finden Sie unter www.bmwfj.gv.at</p>
MEHRKINDZUSCHLAG	Wohnsitzfinanzamt	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung	20 Euro/mtl. für jedes ständig in Österreich bzw. EU-Raum lebende dritte und weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird	Das zu versteuernde Familieneinkommen des Vorjahres darf 55.000,- Euro nicht überschreiten
KINDERFREIBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	220 Euro jährlich pro Kind; je 60% wenn beide Elternteile den Freibetrag geltend machen = je 132 Euro	Eltern müssen Lohn- und Einkommenssteuer zahlen; für die betroffenen Kinder muss ein Anspruch auf den Kinderabsetzbetrag für mehr als 6 Monate/Kalenderjahr bestehen
KINDERABSETZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auch Familienbeihilfe des Bundes, Auszahlung automatisch mit Familienbeihilfe des Bundes
ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 494 Euro, mit zwei Kindern 669 Euro, für das Dritte und jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 220 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr nicht in einer Ehe- oder Lebensgemeinschaft leben und denen während dieses Zeitraumes ein Kinderabsetzbetrag zusteht
ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr mit einem (Ehe-)Partner in einer Ehe bzw. eheähnlichen Gemeinschaft leben. Das steuerpflichtige Einkommen des (Ehe-)Partners darf 6.000 Euro im Kalenderjahr nicht überschreiten, wobei das steuerfreie Wochengeld mit einzuberechnen ist
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragsteller/in (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	80% der Letzteinkünfte des betreffenden Elternteils, max. 66 Euro täglich (rund 2.000 Euro/Monat)	<ul style="list-style-type: none"> Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind gemeinsamer Haushalt mit dem Kind Durchführung der Mutter-Kind-Pass Untersuchungen Zuverdienstgrenzen müssen eingehalten werden Sonderregelungen für EWR-, EU und Schweizer Bürger/innen <p>Weitere Details zu den Anspruchsvoraussetzungen finden Sie unter www.bmwfj.gv.at</p>
SCHUL- UND HEIMBEIHILFE DES BUNDES	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2211, 2232 Anträge liegen in den Schulen auf	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich (ab der 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: bis zu 1.380 Euro jährlich (ab der 9. Schulstufe)	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Klasse darf nicht wiederholt werden Notendurchschnitt höchstens 2,90 österreichische Staatsbürgerschaft, Flüchtling oder EWR-Bürger <p>weitere Details unter www.schuelerhilfe.at</p>
SCHULUNTERSTÜTZUNG DES BUNDES FÜR SCHULVERANSTALTUNGEN	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2271 Anträge liegen in den Schulen auf	bis 31.3. des laufenden Schuljahres	einmalig bis zu 60, 120 oder 180 Euro	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Dauer der Schulveranstaltung mind. 5 Tage <p>weitere Details unter www.schuelerhilfe.at</p>

HAUPTSCHULE 2

Tag der offenen Tür

Am 27. November 2012 schnupperten mehr als 100 Volksschulkinder „Hauptschulluft“. Mit großer Begeisterung wurde mit den „Großen“ musiziert, gekocht, experimentiert und geturnt.

Adventsingen

Das alljährliche Adventsingen der Musikhauptschule fand am 19. Dezember 2012 in der Pfarrkirche Niederthalheim statt. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche stimmten die Schülerinnen und Schüler ihr Publikum mit Liedern, Instrumentalstücken und Texten auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.



Sitzmöbel und Sportgeräte

Auf dem Schwanenstädter Nussermarkt versuchten sich die Kinder als „Standler“ und verkauften Kekse und Adventkränze. Von dem erwirtschaftenden Geld konnten Sitzmöbel und Sportgeräte für die Gänge angekauft werden, die von den Kindern sehr gerne benutzt werden. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg bei allen Eltern, die uns so großzügig mit Back- und Bastelwaren versorgt haben.

Wintersportwoche der 2. Klassen

Der Schikurs der 2. Klassen fand auch in diesem Schuljahr wieder in Hinterstoder statt. Die Kinder konnten Schifahren, Snowboarden, aber auch Langlaufen und Schneeschuhwandern. Außerdem gab es auf der Edtbauernalm ein buntes Abendprogramm mit einem Vortrag der Bergrettung, Musik, vielen Spielen und zum Glück keine Verletzungen.

Beim Life-Radio-Schitag praktizierten die 3.- und 4.- Klassen ihr Wintersportkönnen und räumten auch auf der Showbühne kräftig ab. Ein Snowboard, Schier aber auch ein HipHop-Workshop und eine Exkursion in die Voest-Stahlwelten für die ganze Klasse konnten als Preise mit nach Hause gebracht werden.



Faschingsdienstag

Sehr großzügig zeigte sich die Bäckerei Heitzinger – am Faschingsdienstag bekam jedes Kind einen frischen Faschingskrapfen.

Kläranlage

Eine kleine Reise in die Unterwelt unternahmen die 2. Klassen. Beim Reinhaltverband Schwanenstadt erfuhren die Schüler und Schülerinnen, wie eine Kläranlage funktioniert und warum man gewisse Dinge nicht einfach über das Klo entsorgen darf.

ALPENVEREIN

SCHITOUARENREISE IN DAS RILA- GEBIRGE IN BULGARIEN VOM 2. BIS 10. MÄRZ 2013

Nach beinahe einjähriger Vorbereitung war es soweit: Zwölf ambitionierte Schitourenfreunde des Alpenverein Schwanenstadt starteten zu einer 10tägigen Tourenschi-, Kultur- und Kulinarikreise in die Bulgarische Rila- und Pirin-Bergwelt.

Anreise mit dem AV-Bus und einem PKW zum Flughafen Wien-Schwechat, einchecken und los ging es nach Sofia, wo wir bereits von unserer Reiseleiterin (Svetlana Antonova) erwartet wurden. Ruck-Zuck war das Gepäck im

bereitstehenden Bus verstaut, nun folgte eine kurze Sofia-Besichtigung mit Svetlana als Kulturführerin. Anschließend Weiterfahrt in das Rilagebirge (Maljovizatal) zum Hotel Maljoviza, das für die nächsten vier Tage unser Zuhause war.



Bei drei darauffolgenden, prächtigen Schitourentagen bestiegen wir unter anderem die Popova Kapa (2.704 m), die Malyovitza (2.729 m) und einige Scharten, um auf der anderen Seite mehrere hundert Meter auf feinem Pulver ins Tal zu gleiten. Die Sonnenbäder bei der Malyovitsahütte (1.960 m) waren zwar ganz fein, jedoch unterschätzte so mancher die raue Bergluft und verkühlte sich ordentlich.

Am Mittwoch ging es nach einem ausgiebigen Frühstück mit dem bereits bewährten Bus in einem großen Bogen praktisch rund um das Rilagebirge mit einem ersten Zwischenstopp in einem der bekanntesten Thermalbäder Bulgariens Saparewa Banja (heiße Quellen bis 102°C) zum Rila-Koster. Nach einer knapp einstündigen Führung durch das Kloster mit Svetlana besuchten wir erst einmal ein Fischrestaurant, um eine Eleschnitza (Gebirgsforelle) zu verspeisen. Anschließend Weiterfahrt nach Bansko im Pirin-Gebirge, wo wir für die drei Tage in einem feinen Familienhotel unser Quartier aufschlugen.

Die nächsten drei Tage waren wieder unserer Hauptaufgabe - den Schitouren - gewidmet. Mit einer durch Verkühlung etwas geschwächten Gruppe und leider schlechterem Wetter als zuletzt (starker Nebel) bestiegen wir unter anderem den Polejan (2.851 m), den Pleschki (2.550 m) und den Hvoinati Vrah (2.635 m). Unmittelbar nach der letzten Schitour Weiterreise nach Melnik-Rozhen, worauf ein letzter kulinarischer Abend mit Weinverkostung folgte.

Am Sonntag Besichtigung des Weinklostermuseums in Melnik, anschließend durchwanderten wir die wildromantischen Erdpyramiden bis hinauf zum Rozhen-Kloster, ein ganz schön schweißtreibendes Unterfangen. Nach dem Mittagessen fuhren wir schließlich zum Flughafen, was noch einmal ganz ordentlich spannend wurde (ein LKW-Unfall auf der Hauptstraße, Tausende zerbrochene Bierflaschen säumten die Fahrbahn und für unseren Abflug wurde es langsam eng). Letztendlich klappt es doch noch - trotz einiger Probleme mit den Druckluftflaschen der Airbag-Rucksäcke.

Resümee:

- Insgesamt bewältigten wir 6.080 Höhenmeter im Aufstieg und genossen 8.080 Höhenmeter Abfahrt.
- Eine sehr lohnende Schitourenregion, sehr preiswert, exzellente Küche und eine überaus freundliche Bevölkerung.

Gute Neuigkeiten für alle die gerne Eislaufen:

Ostern steht vor der Tür – wir öffnen die Türen der REVA-Eishalle.

Beim Eislaufen vergeht die Zeit wie im Flug, so wird das Warten auf den Osterhasen ein Klacks.

Die REVA-Eishalle ist in den Osterferien zu folgenden Zeiten zum Eislaufen für Groß und Klein geöffnet:

Am **23.03.2013 von 14-17 Uhr, und vom 24.-29.03.2013 täglich von 14-18 Uhr**

Wer wünscht sich nicht vom Osterhasen 1 x öfters die Eisdisco besuchen zu können?

Die REVA-Eishalle macht's möglich. Am 23.03.2013 findet ein zusätzlicher Termin für die Eisdisco statt. Nutze die Chance und besuche die letzte **Eisdisco** für diese Saison **am 23.03.2013 von 18-21 Uhr.**

Eishockey - Die etwas coolere Idee für einen Betriebsausflug:

Welche Abteilung hat den Goalgetter Nummer 1?

Vom 24.-29.03.2013 jeweils abends ab 19 Uhr, kann die **Eisfläche zum Eishockeyspielen gemietet** werden! Auch die Ausrüstung für 22 SpielerInnen steht vor Ort zur Verfügung.

Wir wünschen Frohe Ostern und Frohes Eislaufen!

Infos zur REVA Halle unter www.revahalle.at. REVA Tel: 07674/206-90 und REVA Halle Tel: 07672/26600



Veranstaltungen im April der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck

Lehmofenbau

Bauen Sie Ihren eigenen Lehmofen, in dem Sie dann kleine Pizzen und Fladenbrote backen können. Auf einem vorbereiteten Unterbau errichten Sie mit Ihrem Partner eine Weidenkonstruktion und modellieren anschließend mit dem selbst erzeugten Lehm-Stroh-Gemisch einen urigen Lehmofen (ca. 80x80x60 cm, ca. 100 kg schwer). Als Ofenplatte dient eine Schamott- bzw. Steinplatte, die im Kurs passend zugeschnitten und eingebaut wird. Bei diesem Seminar ist nur eine paarweise Anmeldung möglich, da für den Bau eines Ofens zwei Personen benötigt werden. 8 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag: € 85,-

27. 4. 2013, 09.00 - 17.00 | Attnang-Puchheim, Betrieb Schachinger Manfred und Edith

Trainer: Thomas Huemer

Anmeldung: Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at

Mythos Wald

Ein Streifzug zum Zauber heimischer Bäume und Waldkräuter. Vom alten Weltenbaum zum Wirtschaftsbaum. Von Ahornsirup bis Zunderschwamm. Wir stöbern in der Waldapotheke, lassen uns vom Geist der Bäume inspirieren und bereiten kulinarische Laub-Köstlichkeiten aus der Waldküche zu. Der Tag führt uns durch Mythen, Kulturgeschichte und der alten Bewirtschaftung unseres Waldes. Auf alten Pfaden Wurzeln finden und Geschichten vom Werden, Sein und Vergehen der Bäume, des Waldes und seiner Bewohner erfahren. 8 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag: € 20,-

18.04.13, 09.00 - 17.00 | Zell am Pettenfirst, Treffpunkt: Kirchenplatz

Trainer: DI Hermann GABRIEL

Anmeldung: Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: info@lf



Ansprechpartnerin
Marianne Maresch

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

**Rat und Orientierung bei
sozialen Fragen**

**Vermittlung, Beratung und Information für
alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen**

Bürozeiten : Montag bis
Donnerstag
8:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, z. B. Behinderung, Förderbedarf, Beratungsstellen, Sozialmarkt, Einrichtungen,

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge für die Heimunterbringung, Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Mindestsicherung,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt Krankenhausstraße 14/7,
4690 Schwanenstadt Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07673 / 75 2 57



**Frohe Ostern
wünscht Ihre
Raiffeisenbank!**

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Region Schwanenstadt



ZIVILSCHUTZ

Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Laut Statistik bringt der Drang nach Sauberkeit im Frühjahr rund 55 Personen pro Tag einen Krankenhausaufenthalt ein. Beachten Sie daher unsere

TIPPS für den sicheren Wohnungsputz:



Machen Sie sich einen **Putzplan**:

Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.



Achten Sie auf zweckmäßige **Kleidung**:

Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).



Wählen Sie die **Arbeitsgeräte**:

Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches Improvisieren“.

Verwenden Sie **Leitern als Steighilfen!**

Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals und Beinbruch.

Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.



Vorsicht vor **Stromfallen**:

Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an.

Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).



Sicherheit beim **Fensterputzen!**

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.

Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.



ACHTUNG bei Chemie im Haushalt !

✘ Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel !



✘ Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.

✘ Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

SICHER ist SICHER !



Ärztendienst II.QU.13

Ärztenotruf Tel: 07672/141

01.04.2013	Dr. Berthold Wittmann
06.04.2013	Dr. Helmut Schossleitner
07.04.2013	Dr. Helmut Schossleitner
13.04.2013	Dr. Berthold Wittmann
14.04.2013	Dr. Berthold Wittmann
20.04.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
21.04.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
27.04.2013	Dr. Reinhard Krenmayr
28.04.2013	Dr. Reinhard Krenmayr
01.05.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
04.05.2013	Dr. Eduard Schlömmer
05.05.2013	Dr. Eduard Schlömmer
09.05.2013	Dr. Berthold Wittmann
11.05.2013	Dr. Berthold Wittmann
12.05.2013	Dr. Berthold Wittmann

18.05.2013	Dr. Reinhard Krenmayr
19.05.2013	Dr. Reinhard Krenmayr
20.05.2013	Dr. Reinhard Krenmayr
25.05.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
26.05.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
30.05.2013	Dr. Eduard Schlömmer
01.06.2013	Dr. Helmut Schossleitner
02.06.2013	Dr. Helmut Schossleitner
08.06.2013	Dr. Berthold Wittmann
09.06.2013	Dr. Berthold Wittmann
15.06.2013	Dr. Eduard Schlömmer
16.06.2013	Dr. Eduard Schlömmer
22.06.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
23.06.2013	Dr. Ulrich Atzelsdorfer
29.06.2013	Dr. Helmut Schossleitner
30.06.2013	Dr. Helmut Schossleitner

Dr. Ulrich Atzelsdorfer

Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Eduard Schlömmer

Tel. 4767-0

Dr. Berthold Wittmann

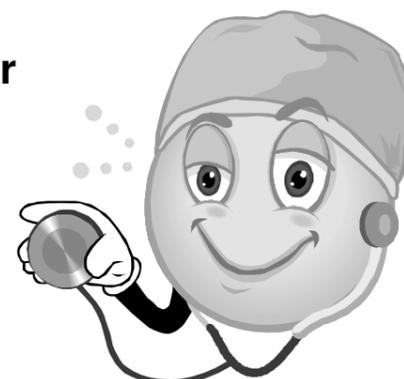
Tel. 3236-0

Dr. Helmut Schossleitner

Tel. 4960-0

Dr. Reinhard Krenmayr

Tel. 3467-0



volkshilfe.

VÖCKLABRUCK



INFO & ANMELDUNG:

„Betreuungsgruppe“

Leiterin Bianca Neusser

Industriestraße 33,

4840 Vöcklabruck

☎ 07672 / 78 345

✉ voecklabruck@volkshilfe-ooe.at

**Jeden Donnerstag Nachmittag Betreuung
für Menschen mit Demenz in der Volkshilfe**

**Die TEXTILIENSAMMLUNG findet
vom 03.April 2013 bis 07.April 2013 statt.
Die Altkleidersäcke können in dieser Zeit beim Bauhof in
Breitenschützing 4 abgegeben werden.
*Altkleidersäcke liegen GRATIS am Gemeindeamt auf!***



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.